

Die Premiere verläuft wie im Rausch

Stadtkapelle und Schulchor des Droste-Hülshoff-Gymnasiums musizieren das erste Mal gemeinsam in der Pfarrkirche

Von Claudia Paul

MEERSBURG - Eine so proppenvolle Kirche wünscht sich jeder Pfarrer. In Scharen strömten die Besucher in die katholische Pfarrkirche, sodass sich einige Nachzügler mit Stehplätzen begnügen mussten. „Es hat Spaß gemacht, gemeinsam zu üben“, lauteten die einleitenden Worte von Christian Bruns von der Stadtkapelle. Schön wäre es, wenn man mal wieder gemeinsam ein Konzert machen würde.

Die Stadtkapelle, unter der Leitung von Marianne Halder, begann mit dem Stück „Canzon Duodecimi Toni à 10 No. 3“ für zehn Blechbläser in zwei Chören. Die Töne von der Empore, auf der sich die Blechbläser platziert hatten, durchfluteten das Gotteshaus. Musikalische Unterstützung erhielt die Stadtkapelle durch Matthias Klemm am Kontrabass, Marie Langemann an der Gitarre sowie Stefanie Jürgens am Klavier.

Gemeinsam mit dem Schulchor folgte „Jesus bleibet meine Freude“. Freude strahlten auch die jungen



Begeisterten gemeinsam die Zuhörer: Stadtkapelle und der Schulchor aus Meersburg.

FOTO: CLAUDIA PAUL

von der Stadtkapelle bestens umgesetzt. Dafür gab es von Dirigentin Marianne Halder Applaus.

Musik aus dem Film „Gladiator“ bildete ein fulminantes Ende für ein hervorragendes Konzert. Marianne Halder mischte sich unter den Schulkor und bewies mit ihrer ausdrucksstarken Stimme ihr Gesangstalent. „Das Konzert war super, vor allem die Blechbläser“, schwärmte Freddy Raible aus Nußdorf.

„Das Konzert war sehr schön“, bestrahlte Gerda Op de Laak aus Straelen am Niederrhein, die anlässlich ihrer Goldhochzeit Urlaub in Meersburg macht. Da ihr Ehemann selbst aktiver Musiker sei, habe sie das Konzert angelockt. „Ich spiele seit über 60 Jahren Klarinette im Musikverein Cäcilia“, sagte Peter Op de Laak, der für das Kirchenkonzert ebenfalls nur lobende Worte fand.

Kräftigen Applaus erteten Stadtkapelle und Schulchor für ihr erstes gemeinsames Kirchenkonzert. Ohne Zugabe ließ das Publikum die Musiker und Sänger nicht gehen und dieser Wunsch wurde gerne erfüllt.

Sänger sowie deren Chorleiter Peter Herrbold aus. Mit „Russian Christmas Music“ wurde ein altes russisches Kinderlied vorgetragen, das mit Glockengeläut begann. Leise Kontrabass- und Xylofontöne umrahmten das klanggewaltige Stück. „Pie Jesu“ kam ruhiger daher und begeisterte das Publikum ebenso wie seine Vorgänger. Langsame Klavier-Volksliedes „Shenandoah“ wurde